

# SilverMaps auf der Zielgeraden



Melanie Siemroth von Beqisa hat am 6. April 2022 das Senioren- und Familienhaus in der Steingrube 8 besucht, um die Förderplakette an dessen Leiterin Carola Stockmann (Mitte) und Julia Angelov von der Hochschule Harz zu überreichen.

**Wernigerode, 6. April 2022** | Wie ist der Stand beim Senioren-Stadtplan bzw. im Projekt SilverMaps? Das wollte Melanie Siemroth bei einem Besuch der Stadtverwaltung in Wernigerode erfahren. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) ließ sich von Carola Stockmann, der Leiterin des Senioren- und Familienhauses, Steingrube 8, einen Einblick in den aktuellen Stand geben. So seien zwei der drei Karten, die gebündelt als SilverMaps erscheinen werden, bereits druckfertig. Auf diesen Karten ist das Stadtgebiet von Wernigerode zu sehen – einmal mit Infos aus dem Bereich “Service”, einmal mit Infos zum Bereich “Freizeit”. Es sei so viel gesammelt worden unter Beteiligung der Bürgerschaft, dass man nicht alles auf einer Karte hätte übersichtlich abbilden können.

“Die Karte, auf der die Ortsteile abgebildet sind, befindet sich auf der Zielgeraden”, berichtete Julia Angelov von der Hochschule Harz. Sie steht in Kontakt zum Stadtplanungsamt und zu den Designern. Melanie Siemroth zeigte sich beeindruckt von dem Projekt und überreichte Carola Stockmann im Anschluss an das Gespräch eine Förderplakette, die in der Steingrube 8 gut sichtbar montiert werde.

## Zum Hintergrund:

Ein Team unter Leitung von Prof. Dr. Birgit Apfelbaum hat von Juni 2021 bis Dezember 2021 die Stadtverwaltung Wernigerode bei der Entwicklung des ersten Senioren-Stadtplans für Wernigerode unterstützt. Die Idee dazu ist in einem Feedback-Workshop im Projekt VTTNetz mit Partnern aus dem Netzwerk rund um das Reallabor für Technikakzeptanz und Soziale Innovation (TAKSI) entstanden.

An der Gruppendiskussion im August 2020 im Büro des Projektes VTTNetz wirkte unter anderem die Leiterin im Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales der Stadt, Petra Seidemann, mit. Grundsätzlich – so die Idee aus dem Workshop – könnten Akteure, die Angebote für Ältere vorhalten, über ein gemeinsames Projekt wie etwa einen Stadtplan miteinander ins Gespräch kommen. Dies sei

gelungen, resümierten Carola Stockmann und Julia Angelov bei der Übergabe der Förderplakette.